

Tabelle 98: Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen für Erlen-Eschenwälder

Lebensraumtyp	Guter Erhaltungszustand (B) KBS Stand April 2004	Maßnahmenvorschläge	Behandlungsgrundsätze
91E0* Erlen-Eschen- und Weichholzaue-wälder Ausbildung 2 <u>Fläche:</u> 9,04 ha davon B: 9,04 ha <u>Hauptbaumarten:</u> <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> <u>Nebenbaumarten:</u> <i>Acer pseudoplatanus</i> , <i>Prunus padus</i> , <i>Quercus robur</i> , <i>Salix fragilis</i> , <i>Ulmus laevis</i> , <i>Ulmus minor</i> <u>Gesellschaftsfremde Baumarten:</u> <i>alle Baumarten außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebietes</i>	Strukturelle Merkmale <ul style="list-style-type: none"> - mind. 2 Waldentwicklungsphasen (dann Reifephase $\geq 20\%$ und Verteilung günstig) oder mind. 1 Waldentwicklungsphase (dann Reifephase 100% und vorrangig Altbestand) - starkes Totholz (mind. 1 Stück / ha oder 0,2 – 0,5 Stück / 100m) - Biotopbäume (mind. 3 Stück / ha oder 0,4 – 1 Stück / 100m) - Sonstige Strukturelemente wie Staudenfluren und Säume, Altwässer, Senken, Flutmulden, frisch angeschwemmtes Substrat auf Teilflächen lebensraumtypisch ausgeprägt Arteninventar <ul style="list-style-type: none"> - Hauptschicht: Anteil Hauptbaumarten dominierend $\geq 50\%$, gesellschaftsfremde Baumarten $\leq 10\%$ - in den weiteren Schichten lebensraumtypische Artenkombination, gesellschaftsfremde Baumarten $\leq 10\%$ - Deckung der Bodenvegetation $\geq 20\%$ - Arteninventar und Dominanzverteilung in Bodenvegetation weitgehend lebensraumtypisch - Geophytenschicht auf Teilflächen artenreich Beeinträchtigungen Tolerierbare den LRT nicht gefährdende Beeinträchtigungen vorhanden (Störungen von Bodenstruktur, Wasser- und Nährstoffhaushalt, Waldvegetationsschäden, Zerschneidung, untypische Artenkombinationen etc.)	Strukturelle Merkmale <ul style="list-style-type: none"> - dauerwaldartige Bestockung - einzelstammweise Holznutzung zur Förderung des Strukturreichtums - Verjüngung vorrangig über Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten - starkes stehendes oder liegendes Totholz und Biotopbäume im Bestand belassen - dauerhafte Sicherung eines Mindestanteils an starkem Totholz durch anteiliges Zulassen der natürlichen Alterungs- und Zerfallsprozesse - Abgrenzung angrenzender Weideflächen so, dass die Entwicklung von lebensraumtypischen Staudensäumen möglich ist Arteninventar <ul style="list-style-type: none"> - Bewirtschaftungsziel am Standort und am natürlichen Verjüngungspotenzial ausrichten - die bestehende Baumartenzusammensetzung erhalten und fördern - Beimischung lebensraumtypischer Neben- und Pionierbaumarten in entsprechenden Anteilen belassen Vermeidung von Beeinträchtigungen <ul style="list-style-type: none"> - Beschränkung des Technikeinsatzes (keine flächige Befahrung, Befahrung nur bei Dauerfrost) - Holzentnahme nur bei Dauerfrost - Einsatz bodenschonender Rücketechniken - Verzicht auf Entwässerungsmaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der Ir-typischen Baumartenzusammensetzung (v.a. Erle und Esche) • keine flächigen Verjüngungsverfahren • keine Pflanzung von gesellschaftsfremden Baumarten (typische Bäume für die Erlen-Eschenwälder sind <i>Alnus glutinosa</i>, <i>Fraxinus excelsior</i>, <i>Salix alba</i>, <i>Salix fragilis</i>, <i>Salix x rubens</i> sowie <i>Populus nigra</i>, <i>Acer pseudoplatanus</i>, <i>Prunus padus</i>, <i>Quercus robur</i>, <i>Salix fragilis</i>, <i>Ulmus laevis</i>, <i>Ulmus minor</i>) • Verjüngung vorrangig über natürliche Prozesse • Keine flächige Befahrung und Verwendung bodenschonender Technik bei Bewirtschaftung

Tabelle 98: Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen für Erlen-Eschenwälder

LRT- ID	Maßnahmen- ID	aktueller Erhaltungszustand (KBS Stand April 2004)	Maßnahmen zur Erhaltung und/ oder Entwicklung	Code aus der Referenzliste (Stand Apr. 2004)
10103 4,76 ha Ausbildung 2	60169 70059 70098	Gesamtbewertung: B <u>Struktur: B</u> Waldentwicklungsphasen: zweischichtig mit Reifephasenanteil (a) kaum starkes Totholz (c) kaum Biotopbäume (c) <u>Arteninventar: B</u> Hauptschicht: HBA vorhanden (60%)(b) Deckungsgrad BV 100%, standorttypische Bodenflora (b) <u>Beeinträchtigungen: B</u> Stoffhaushalt (b) Vegetation (b) alle weiteren Beeinträchtigungen(a)	a) Erhaltungsmaßnahmen - Herausnahme sensibler Bereiche aus der Bewirtschaftung / Auszäunung b) Entwicklungsmaßnahmen - Biotopbäume anreichern(B-Status) - starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (B-Status)	12.3.6 W 1.3.4 W 1.2.4
10104 0,86 ha Ausbildung 2	70061	Gesamtbewertung: B <u>Struktur: B</u> Waldentwicklungsphasen: (c) starkes Totholz fehlt (c) Biotopbäume vorhanden (b) <u>Arteninventar: B</u> Hauptschicht: HBA vorhanden (88%) (a) Deckungsgrad BV 70%, standorttypische Bodenflora (b) <u>Beeinträchtigungen: B</u> Vegetation (b) alle weiteren Beeinträchtigungen(a)	b) Entwicklungsmaßnahmen - Biotopbäume anreichern (A-Status)	W 1.3.3
10105 2,53 ha Ausbildung 2 Nebencode 9190	60214 60215 70062 70063	Gesamtbewertung: B <u>Struktur: B</u> Waldentwicklungsphasen: 3 Waldentwicklungsphasen in hervorragender räumlicher Verteilung, ausreichend Reifephase (a) starkes Totholz ausreichend vorhanden (a) Biotopbäume vorhanden (b) <u>Arteninventar: B</u> Hauptschicht: HBA vorhanden (55%)(b) Deckungsgrad BV 70%, standorttypische Bodenflora (b) <u>Beeinträchtigungen: B</u> Vegetation (b) alle weiteren Beeinträchtigungen(a)	a) Erhaltungsmaßnahmen - Biotopbäume belassen - starkes stehendes und liegendes Totholz belassen(B-Status) b) Entwicklungsmaßnahmen - Biotopbäume anreichern (A-Status) - Starkes stehendes und liegendes Totholz belassen (A-Status)	W 1.3.2 W 1.2.2 W 1.3.3 W 1.2.1

Tabelle 98: Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen für Erlen-Eschenwälder

LRT- ID	Maßnahmen- ID	aktueller Erhaltungszustand (KBS Stand Aug. 2004)	Maßnahmen zur Erhaltung und/ oder Entwicklung	Code aus der Referenzliste (Stand Apr. 2004)
10106 0,89 ha Ausbildung 2		Gesamtbewertung: B <u>Struktur: C</u> Waldentwicklungsphasen: keine Reifephase, auf Teil- flächen zweischichtig (c) starkes Totholz fehlt (c) kaum Biotopbäume vorhanden (c) <u>Arteninventar: B</u> Hauptschicht: HBA vorhanden(95%) (a) Deckungsgrad BV 70%, standorttypische Bodenflora (b) <u>Beeinträchtigungen: B</u> Vegetation (b) alle weiteren Beeinträchtigungen(a)	Allgemeine Handlungsgrundsätze beachten	W 0.1